

Allgemeine Nachrichten über Zwickau.

Die Kreisstadt Zwickau, Sitz der gleichnamigen Kreis- und Amtshauptmannschaft, liegt unter 50° 43' 10" nördlicher Breite und 12° 29' 24" östlicher Länge (von Greenwich) an der westlichen (Zwickauer) Mulde, in welche innerhalb des Stadtgebietes der Planitz-, Reinsdorfer, Böhlauer, Ederbacher, Auerbacher und Moritzbach einmünden. Wenn auch der Abbau der Steinkohle bis in jagenhafte Vorzeit zurück sich verfolgen läßt, so ist doch ein namhafter Kohlenabbau erst seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts zu verzeichnen. Inzwischen ist derselbe aber in größere Tiefen, bis zu etwa 800 m, vorgeschritten. Der Morgensternschacht III ist mit einer Tiefe von 1082 m zur Zeit der tiefste Kohlenschacht Deutschlands. Die Steinkohlenformation wird von Rotliegendem und dieses von oligocänen Kiesen und Sanden überlagert; am roten Berge nördlich vom Röhrensteige ist das Rotliegende am rechten seitlichen Muldenufer gut zu erkennen. Die Überlagerung der Kiese und Sande ist an demselben Ufer nördlich von der Paradiesbrücke deutlich sichtbar. Der Wasserspiegel der Mulde liegt bei der Paradiesbrücke 265,5 m, die Höhenmarke des Hauptmarktes 267,243 m und die des Bahnhofes 282,21 m über dem Spiegel der Ostsee. Das Gelände ist in der Richtung von Süden nach Norden völlig eben, während es im Osten nach dem Brückenberge und im Westen nach dem Windberge zu ansteigt.

Das Stadtgebiet war zu Ende des Jahres 1907 2813 ha 5,2 a groß, davon waren zu Ende des Jahres 1907

592 ha	90,2 a	mit Häusern bebaut,
180 "	63,3 "	Wege, Straßen, Eisenbahnen,
26 "	69,7 "	öffentliche Parkanlagen,
16 "	89,1 "	Begräbnisplätze,
46 "	81,3 "	Wasserflächen und
1949 "	11,6 "	land- und forstwirtschaftliche Flächen

An Staatsabgaben sind in der Stadt Zwickau im Jahre 1907 erhoben worden:

47762	Mark	04	Pfg.	Grundsteuer,
1013967	"	06	"	Einkommensteuer,
84521	"	34	"	Ergänzungssteuer.

Bei der Landes-Brandversicherungsanstalt waren Ende des Jahres 1907 die Gebäude des Stadtbezirks mit 4580254 Beitragseinheiten = 109273990 Mark, die Gegenstände der freiwilligen Versicherung mit 2562710 Mark versichert.

Das gesamte Einkommen, welches in der Stadt Zwickau zur Einkommensteuer in betracht zu ziehen war, betrug nach dem Katasterabschlusse auf das Jahr 1907 48099680 Mark und zwar a) vom Grundbesitze 4411450 Mark; b) an Renten, Kapitalzinsen u. 6817730 Mark; c) an festem Gehalte, Lohn, Pension u. 22282950 Mark und d) vom Gewerbebetriebe 14587550 Mark. An Schuldzinsen oder sonst zulässigen Abzügen wurden hiervon gekürzt 4373860 Mark, sodaß ein reines steuerpflichtiges Einkommen von 43725820 Mark verblieb, wovon die Einkommensteuer-Soll-einnahme 1034000 Mark betragen hat.

Das gesamte in hiesiger Stadt für das Jahr 1907 ergänzungssteuerpflichtige Vermögen belief sich auf 178112420 Mark und zwar: 122780 Mark Grundvermögen, 49894790 Mark gewerbl. Anlage- und Betriebskapital und 128094850 Mark sonstiges Kapitalvermögen. Hiervon wurden gekürzt 1158950 Mark Schulden, sodaß ein reines ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen von 176953470 Mark verblieb, wonach sich ein Ergänzungssteuer-Soll von 84581 Mark ergab.

Das Vermögen der Stadt betrug Ende des Jahres 1906 nach Abzug der zu tilgenden Schulden im Betrage von 10793485 Mark

24459935 Mark

ausschließlich der der Stadtgemeinde gehörigen Steinkohlenzehntengerechtfame.

Die am 1. Dezember 1905 stattgefundene Volkszählung ergab für hiesige Stadt folgendes Resultat:

3683	bewohnte Wohnhäuser (einschl. Hinter-, Seiten- und Nebenhäuser),
24	unbewohnte Wohnhäuser,
69	hauptsächlich oder gewöhnlich nicht zu Wohnzwecken dienende Gebäude,
15908	Haushaltungen,
68502	Einwohner und zwar 33958 männliche und 34544 weibliche Personen.